

18. Dezember 2018/bsb18

Grundschule An der Haake für „Deutschen Schulpreis 2019“ nominiert

Erfolg beim anspruchsvollsten und höchstdotierten Schulpreis – Bundeskanzlerin Merkel ehrt die Siegerschulen in Berlin

Die Grundschule An der Haake (Hausbruch) gehört für die Jury des Deutschen Schulpreises 2019 zu den 20 besten Schulen Deutschlands und wurde daher für den „Deutschen Schulpreis 2019“ nominiert. Bildungssenator Ties Rabe: „Ich freue mich, dass das Grundschule An der Haake für den Deutschen Schulpreises 2019 nominiert worden ist und gratuliere der Schulgemeinschaft herzlich zu diesem tollen Erfolg!“

Für den Deutschen Schulpreis 2019 haben sich insgesamt 78 Schulen beworben. Vertreten sind alle Schularten aus 15 Bundesländern sowie Deutsche Auslandsschulen. Unter den eingereichten Bewerbungen sind 68 Prozent Neubewerber und 32 Prozent Wiederbewerber.

Alle Bewerbungen wurden von der Vorjury gesichtet und bewertet. Diese Vorauswahl wurde anschließend der Jury präsentiert, die in einer ersten Jurysitzung am 12. Dezember 2018 die besten 20 Schulen ausgewählt hat.

Die Top 20-Schulen werden im Januar und Februar 2019 von Expertenteams besucht und erhalten so die Gelegenheit, sich und ihre Konzepte bei einem zweitägigen Schulbesuch zu präsentieren. In einer zweiten Jurysitzung im März 2019 werden die Ergebnisse der Schulbesuche ausgewertet und bis zu 15 Schulen für den Deutschen Schulpreis nominiert.

Bei der festlichen Preisverleihung am 5. Juni 2019 in Berlin werden die sechs Preisträger bekanntgegeben und öffentlich ausgezeichnet. Der Hauptpreis wird in diesem Jahr von Bundeskanzlerin Angela Merkel überreicht. Zusätzlich können bis zu 20 Schulen, die sich für den Deutschen Schulpreis beworben haben, aber nicht zu den Preisträgern gehören, am Entwicklungsprogramm des Deutschen Schulpreises teilnehmen. Über zwei Jahre erhalten sie eine individuelle Prozessbegleitung und nehmen an Seminaren und Vernetzungsangeboten teil.

Der Deutsche Schulpreis ist der anspruchsvollste und höchstdotierte Schulpreis Deutschlands und zeichnet diejenigen Schulen aus, die für Lernen begeistern und zu Orten des Staunens werden; Schulen, die Kreativität freisetzen, Lust an Leistungen entstehen lassen, Lebensfreude und Lebensmut stärken und zu Fairness und Verantwortung erziehen. Gesucht werden Schulen, die mit ihren Ideen und Konzepten öffentlich und bundesweit Vorbilder für Schulentwicklung in

Deutschland sein wollen.

Hintergrund-Informationen zum **Deutschen Schulpreis**: www.deutscher-schulpreis.de

Homepage der **Grundschule An der Haake**: <http://grundschule-an-der-haake.de/>

Folgende Hamburger Schulen waren in den letzten Jahren für den Deutschen Schulpreis nominiert oder sind mit ihm ausgezeichnet worden:

Preisträger:

- **Ganztags-Gymnasium Klosterschule**, St. Georg (Preisträger 2015)
- **Erich-Kästner-Schule** (Grund- und Statteilschule), Farmsen-Berne (2012 nominiert, 2014 Preisträger)
- **Schule Rellinger Straße** (6-jährige Grundschule, Preisträger 2012), Eimsbüttel
- **Max-Brauer-Schule**, Altona (2006, Preisträger)

Nominiert für den Schulpreis:

- **Grundschule An der Haake**, Hausbruch (2019)
- **Grundschule An der Glinder Au**, Billstedt (2018)
- **Stadtteilschule Winterhude** (2018)
- **Walddörfer-Gymnasium**, Volksdorf (2018)
- **Stadtteilschule Bergedorf** (2015)
- **Alexander-von-Humboldt-Gymnasium**, Harburg (2012)
- **Gymnasium Klosterschule**, St. Georg (2012)
- **Schule an der Gartenstadt**, Wandsbek (2011)
- **Erich-Kästner-Gesamtschule**, Farmsen-Berne (2008)
- **Gesamtschule Winterhude** (2008)
- **Clara Grunwald-Schule**, Bergedorf (2006)

Rückfragen der Medien

Behörde für Schule und Berufsbildung
Peter Albrecht, Pressesprecher
Tel. (040) 4 28 63 – 2003
E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de